

auf *Genista elatior* bei Lembach und am Bache bei Pickerndorf.

*Salvia pratensis* L. fl. albo. Stellenweise häufig bei Gams mit *Salvia verticillata* L. flore albido und zahlreichem *Lamium maculatum* fl. albo.

*Calamintha officinalis* Moench. Um Marburg durchgehends violettrot, während z. B. in Tirol nur die rein violette Spielart zu finden ist.

*Scutellaria hastifolia* L. Sumpfwiesen bei Lembach und Schuttplätze an der Triester Strasse.

***Brunella intermedia* Link.** = (*B. vulgaris* × *alba*). Im Walde gegen die Station Lembach. [Von *P. vulgaris* var. *pinnatifida* verschieden durch etwas grössere hellblaue Kronen, längere, reicherblütige Ähren, stärkere Behaarung der Blätter und Deckblätter und weitervorgezogene Endzipfel der fiederspaltigen Stengelblätter.]

(Fortsetzung folgt.)

## Die Flora von Meissen in Sachsen.

Von Apotheker Schlimpert in Cölln a. Elbe.

(Forts. v. S. 117 der No. 7. 8 d. J.)

### 43. Fam. Caryophyllen.

*Corrigiola litoralis* L. An den Elbufern, sehr häufig.

*Herniaria glabra* L. Auf sandigen Wegen und den Elbdämmen, sehr häufig.

*Illecebrum verticillatum* L. Auf sandigen Feldern bei Okrilla, Weinböhla, Steinbach, Dippelsdorf und Moritzburg.

*Spergula arvensis* L. Gemein auf Äckern, an Wegen und Schuttstellen. *S. vernalis* Willd. Am Abhange im heiligen Grunde unter Heide.

*Spergularia rubra* Presl. Im Sande am rechten Elbufer und sonst auf Brachfeldern häufig.

*Scleranthus annuus* L. Auf allen Äckern gemein. *S. perennis* L. An den Abhängen im Jahnathal. Auf der Poselspitze. Nicht so häufig als die vorige Art.

*Sagina procumbens* L. Auf Äckern und Triften, sehr gemein. *S. nodosa* Fenzl. Auf den Wiesen am Grenzgraben bei Weinböhla. Nasse Aue. Auf den Folgenwiesen bei dem Auer, zerstreut.

*Moehringia trinerva* Clairv. An schattigen und nassen

Stellen bei Zehren. Siebeneichen, Winkwitz und Zscheila. Verbreitet.

*Arenaria serpyllifolia* L. Auf Feldern, Äckern und Wegrändern, gemein.

*Holosteum umbellatum* L. Gemein.

*Stellaria media* Vill. Gemein. *St. nemorum* L. Schieritzer Park und an der Lomatzsch bei Zehren. Im Prinzengrund. Im Sauthale. Bockwener Telle, verbreitet. *St. Holostea* L. Gemein. *St. glauca* With. An der Lockwitz. An dem grossen Teich in Moritzburg und an den Dippelsdorfer Teichen. *St. graminea*. Gemein. *St. uliginosa* Murr. Am Gabelteich. Bei Weinböhla. Auf den Waldwiesen bei der Mistschänke, nicht häufig.

*Moenchia erecta* Fl. Wett. Soll im Gebiete vorkommen, von mir noch nicht gefunden.

*Cerastium glomeratum* Thuil. Allgemein verbreitet. *C. brachypetalum* Desp. Bei Wildberg, sehr selten! *C. semidecandrum* L. Gemein. *C. caespitosum* Gil. Gemein.

*Malachium aquaticum* L. Am Fürstengraben bei Zscheila und Niederfähra. Am Dampfschifflandungsplatz in Scharfenberg und Niederwartha. In Zehren an der Lommatzsch, häufig.

*Gypsophila muralis* L. Auf den Äckern am Kalkberge. Bei Sörnewitz. An der Elbe im Sande, häufig.

*Saponaria officinalis* L. An den Elbufern, gemein.

*Tunica prolifera* Scop. Auf der Proschwitzer Höhe und deren Abhang. Im Triebischthale. Auf der Carlshöhe. Auf dem Elbdamm bei Niederfähra, zerstreut.

*Dianthus barbatus* L. Zuweilen verwildert. *D. Armeria* L. Auf Rainen der Posel. Hohe Eifer. Am Fusse des Scheunenberges. Abhang vor der Knorre, nicht selten. *D. Carthusianorum* L. Häufig. *D. deltoides* L. Häufig. *D. caesius* Sm. Am Bahndamme zwischen Robschütz und Miltitz. In Diesbar an der Elbe, selten. *D. superbus* L. In Miltitz in dem kleinen Wäldchen hinter dem Kalkwerk. Löthainer Park. Oberhalb der Altenburg im Gebüsch. Sehr häufig im Walde hinter Naundörfchen. Im Übrigen selten.

*Cucubalus baccifer* L. 1888 in der Hecke vor dem Gauernitzer Schlosse gefunden und Samen gesammelt. Jahres darauf war die Hecke ausgerottet und mit ihr *C.* Mit Erfolg ausgesäet ist der Samen bei Cölln, an dem Standorte vor 100 Jahren [Bucher], und unterhalb der Knorre, am Standorte vor 50 Jahren. [Reichenbach.]

*Viscaria vulgaris* Roehl. Gemein.

*Silene inflata* Sm. *S. nutans* L. Am Zscheilberge. Grosse und kleine Hölle. Roitzschberg. Posel und Sezaargebirge, verbreitet. *S. Otites* Sm. Vom Spitzgrunde nach der Mistschänke zu. Bei Weinböhla, selten. *S. Armeria* L. An der Gabel. Im Crasso'schen Weinberge. Bei Naundörfchen. Spaargebirge. *S. noctiflora* L. Bei Bohnitzsch und Niederfähra auf Stoppelfeldern, ebenso auf der Posel. *S. dichotoma* Ehrh. Auf Äckern nach dem Lindigt zu. (Leonh.) Bei Kötitz. (Fritzsche.)

*Melandryum album* Grcke. Gemein. *M. rubrum* Grcke. An den Ufern kleiner Bäche und im feuchten Laubgebüsch, verbreitet.

*Lychnis flos-cuculi* A. Br. Gemein.

*Agrostemma Githago* L. Häufig.

#### 44. Fam. Cornaceen.

*Cornus sanguinea* L. An den Abhängen unterhalb der Knorre bis Zadel. Am Roitzschberg. Auf der Posel und dem Spaargebirge. *C. stolonifera* Michx. Ziegenbusch. Bei Zetsche auf der Posel. *C. mas* L. In Gärten und Weinbergen, häufig.

#### 45. Fam. Araliaceen.

*Hedera Helix* L. Regelmässig blühende Exemplare innerhalb der Stadt nicht selten. An den Frauenstufen. Leuteritz'sche Gartenmauer in der Meisa. In Oberspaar an der Gartenmauer v. No. 66.

#### 46. Fam. Umbelliferen.

*Hydrocotyle vulgaris* L. Auf den Steinbacher Torfwiesen. An den Gräben der nassen Aue. An den Moritzburger und Dippelsdorfer Teichen.

*Sanicula europaea* L. In Oberjahna im Kätzschebusch. Im Laubwäldchen bei Ziegenhain. Im Gersdorfer Wald unterhalb des Gasthofes, nicht häufig.

*Astrantia major* L. An der Gohse hinter Naundörfchen. Rechts der Strasse bei dem Spitzhause, selten.

*Eryngium campestre* L. Gemein.

*Cicuta virosa* L. Am Gabelteich. An der Lockwitz. Zschendorfer Graben. Langenberger Kanal. Nasse Aue.

*Apium graveolens* L. Zuweilen verwildert an den Elbufern.

*Petroselinum sativum* Hoffm. In Weinbergen verwildert.  
*Falcaria sioides* Aschs. Auf Feldern und an Wegrändern,  
sehr häufig.

*Aegopodium Podagraria* L. Gemein.

*Carum Carvi* L. Auf Wiesen, sehr häufig.

*Pimpinella magna* L. Auf den Elbwiesen. Am Roitzsch-  
berg. Bei Niederwartha, zerstreut. *P. Saxifraga* L. Ge-  
mein.

*Berula angustifolia* Koch. Im Niederauer Strassengraben.  
Am Teiche vor Oberau. An der Lockwitz.

*Sium latifolium* L. Fast in allen Lachen der Elbe,  
gemein.

*Oenanthe fistulosa* L. An den Gräben der nassen Aue.  
Am Grenzgraben der Viehweiden bei Weinböhla. Am  
Zaschendorfer Graben. An den Dippelsdorfer- und Moritz-  
burger Teichen. *O. aquatica* Lmk. In der Elblache vor  
Scharfenberg, selten.

*Aethusa Cynapium* L. Gemein.

*Foeniculum capillaceum* Gil. In Weinbergen verwildert.

*Seseli annuum* L. Von Sörnewitz nach Zaschendorf zu,  
links am Wege. Im Himmelsbusch bei Kötzschenbroda.  
(Fritzsche.) Selten.

*Libanotis montana* Crtz. Nur einmal am Elbufer ober-  
halb Kötitz gefunden. Sehr selten.

*Silaus pratensis* Bess. Auf den Elbwiesen. Bei Niederau,  
Gröbern und in der nassen Aue.

*Meum athamanticum* Jacq. Bei Lindenau. (Fritzsche),  
sonst im Gebiete fehlend.

*Levisticum officinale* Koch. In Hirschstein in Gärten.  
In Oberau No. 19 am Gartenzaun.

*Selinum Carvifolia* L. Bei Siebeneichen. Hinter Zaschen-  
dorf. Bei Constappel.

*Angelica silvestris* L. Auf feuchten Wiesen und an  
Gräben, fast gemein.

*Peucedanum Cervaria* Cuss. Vor Sörnewitz im Steinbruche.  
Am Abhange unter der Poselspitze. Am Abhange bei dem  
Errlichtgut. Unterhalb Gröbern. *P. Oreoselinum* Mnch. An  
allen grasigen Abhängen, gemein.

*Thysselinum palustre* Hoffm. Bei der Beyermühle, Nossen.  
(Leonh.) Selten.

*Anethum graveolens* L. Gebaut.

*Pastinaca sativa* L. Auf Wiesen, an Wegrändern und  
in Chausseegräben, sehr häufig.

*Heracleum Sphondylium* L. Gemein.

*Tordylium maximum* L. An der Mauer vor der Karpfenschänke. In Zehren rechts an der Lommatzcher Strasse ohnweit vom Gasthofs. Am Kirchhofs in Zadel, selten.

*Laserpitium pruthenicum* L. Am Bode des Tännichtgrundes auf Unkersdorfer Gebiet. Im Schieritzer Wäldchen; Nasse Aue auf Bohntzsches Fluren. An der Gohse, selten.

*Daucus Carota* L. Gemein.

*Caucalis daucoides* L. Auf den Äckern von Bohntzsch, Gröbern und Niederau, nicht selten.

*Turgenia latifolia* Hoffm. Unterhalb des Roitzschberges. Bei Oberau und Gröbern, selten.

*Torilis Anthriscus* Gmel. Gemein.

*Scandix Pecten Veneris* L. Auf Äckern vor Oberau. In Bohntzsch rechts, der Bezirksanstalt gegenüber. Vor dem Roitzschberg, nicht selten.

*Anthriscus silvestris* Hoffm. Gemein. *A. Cerefolium* Hoffm. Gemein. *A. vulgaris* Pers. Häufig.

*Chaerophyllum temulum* L. Gemein. *Ch. bulbosum* L. Häufig. *Ch. hirsutum* L. Im Sauthale. Zschendorfer Graben, zerstreut. *Ch. aromaticum* L. Niedermüschütz. Zschendorf an der Weinbergsmauer vom letzten Gute. *Ch. aureum* L. Nossen, am Schlossberge. (Leonh.)

*Myrrhis odorata* Scop. Zwischen Marienhof und der Güntzburg, selten.

*Conium maculatum* L. Trat in diesem Jahre in grossen Mengen und ausserordentlich üppigen Exemplaren an beiden Elbufern auf, während die Vorjahre hindurch *Conium* zu den Seltenheiten im Gebiete gehörte.

#### 47. Fam. Ribesiaceen.

*Ribes Grossularia* L. In Wäldern und Gebüsches verwildert. *R. alpinum* L. Häufig an Gartenzäunen. *R. nigrum* L. Gebaut. *R. rubrum* L. In Gärten. *R. aureum* Pursh. In Gärten.

#### 48. Fam. Saxifragineen.

*Saxifraga tridactylites* L. Zwischen Zehren und Priesa, gegenüber dem Schwarzholz. Auf der Mauer des Missbach'schen Grundstücks in Piskowitz. Auf Feldern nördlich von Nossen. (Leonh.) Selten. *S. granulata* L. Gemein.

*Chrysosplenium oppositifolium* L. Bockwener Telle. Im

Rodigt bei Nossen und dem Zellwald. (Leonh.) *Ch. alternifolium* L. Gemein.

*Adoxa Moschatellina* L. Sehr verbreitet.

*Parnassia palustris* L. Rechts und links der Niederauer Strasse auf den Wiesen. Hinter Oberau nach dem Ziegenbusch zu. Nicht selten.

#### 49. Fam. Crassulaceen.

*Sedum maximum* Sutt. Verbreitet. *S. album* L. Auf Weinbergsmauern und an Abhängen durch das ganze Gebiet häufig. *S. acre* L. Häufig. *S. mite* Gil. Zerstreut. *S. reflexum* L. Auf Weinbergsmauern, häufig.

*Sempervivum tectorum* L. Häufig vor Gehöften angepflanzt. *S. soboliferum* Sims. An der Mauer vom Oberwarthaer Weg nach Cossebaude herunter, selten.

#### 50. Fam. Onagraceen.

*Epilobium angustifolium* L. Verbreitet. *E. hirsutum* L. In den Gräben an der Niederauer Strasse. Im tiefen Grund an der Gohse. Bei Zehren, zerstreut. *E. parviflorum* Schreb. Gemein. *E. montanum* L. Häufig. *E. lanceolatum* Seb. et Maur. Unterhalb Gellerts Ruhe, sehr selten! *E. roseum* Schreb. verbreitet. *E. tetragonum* L. Zwischen Zehren und Niedermuschütz im Thälchen, selten im Gebiet. *E. obscurum* Rchb. Im Diebesgrund. Von Seebusch nach Seihlitz im Thale, selten. *E. palustre* L. Grenzgraben bei Weinböhla. Bei Scharfenberg an dem Elbufer. Nasse Aue.

*Oenothera biennis* L. An Flussufern und steinigen Abhängen, häufig. *Oe. muricata* L. St. d. v. Verbreitet sich in auffallender Weise von Jahr zu Jahr.

*Circaea alpina* L. Bockwener Telle, selten. *C. intermedia* Ehrh. Bei Gauernitz und Niederwartha. Im Spittelwitzer Waldgrunde. *C. lutetiana* L. Im Diebesgrund. Bockwener Telle und Tännichtgrund.

#### 51. Fam. Halorrhagideen.

*Myriophyllum verticillatum* L. *M. pectinatum* DC. *M. spicatum* L. Alle drei Arten finden sich im Zschendorfer Graben und ist dort *M. pectin.* ziemlich häufig. Langenberger Kanal. *M. alterniflorum* DC. (Fritzsche und Schlimpert) den 9. Juli 1892 im Langenberger Kanal gefunden, und damit das Vorkommen im Gebiet, sowie überhaupt in Sachsen zum erstenmale konstatiert.

*Trapa natans* L. Moritzburger Schlossteich, einziges Vorkommen im Gebiet.

52. Fam. Lythrarieen.

*Lythrum Salicaria* L. An Graben-, Sumpf- und Teichrändern, sehr häufig. *L. Hyssopifolia* L. Im Getreide auf Zscheilaer Flur unweit des Roitzschberges, selten.

*Peplis Portula* L. Gauernitzer Insel. Am rechten Elbufer im Sande.

53. Fam. Pomaceen.

*Crataegus Oxyacantha* L. Gemein. *C. monogyna* Jacq. Niederjahna am Gansange'schen Gartenzaun. Schieritzer Gehölz, zerstreut.

*Mespilus germanica* L. Hie und da vereinzelt, z. B. im heiligen Grunde und auf der Posel.

*Cotoneaster integerrima* Med. Hohe Eifer. Posel, selten.

*Cydonia vulgaris* Willd. In Gärten.

*Pirus communis* L. Verwildert ein Exemplar am Lehmberge. *P. Malus* L. Am Wege von Oberau nach dem Bahnhofe Niederau ein Exemplar.

*Sorbus aucuparia* L. Hie und da eingesprengt. *S. terminalis* Crtz. Ziegenbusch, einziges Vorkommen im Gebiet.

(Fortsetzung folgt.)

## Botanische Reise-Erinnerungen aus Tirol.

Von A. Artzt in Plauen.

Nur flüchtig hatte ich im Jahre 1884 das Enneberg berührt, dabei aber so angenehme Eindrücke erhalten, dass ich mich im Sommer 1890 entschloss, einen mehrwöchentlichen Aufenthalt in St. Vigil, am Eingange des Rauhthales, zu nehmen. Am 17. Juli wanderte ich von Bruneck über den Kronplatz 2269 m, auf welchem ich oberhalb des Unterkunftshauses in der Höhe von 2150 m *Sempervivum Wulfeni* Hpp. sammelte, nach St. Vigil. Dieser Weg ist allen zu empfehlen, die Genuss an einer leichten Bergbesteigung finden; der Lohn ist aber nicht etwa eine besondere botanische Ausbeute, sondern eine Aussicht ersten Ranges.

Wir stehen auf einer umfangreichen, grasbewachsenen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Schlimpert Alfred Moritz

Artikel/Article: [Die Flora von Meissen in Sachsen. 134-140](#)